

# Das Lied von Otto Weddigen un seine blauen Jungs

W! Otto Weddigen ut Westfalen,  
De fã: „Dit schall de Deuter halen.  
Wie heftt nu immer feten und feten,  
Bald nit dahn as de Bor verketen.  
Dat is mien' Jungs rich nah de Mup;  
Wi Blauen fund to beter wat nup,  
Wilt lewer 'n swar Stãk Arbeit erledigen.“  
—  
Sã Kapteinleutnant Otto Weddigen.

W! Otto Weddigen ut Westfalen,  
De ded sien Sonndagsmug sid halen  
De fnaakt sien blanten Sabel um  
Un geht nah 'n Admiral herum.  
„Derr Admiral, ich melde mir.  
Dies Sigen macht uns kein Blãsier.  
Geb' n Se uns man mal was to erledigen.  
Dies Sigen is nit fãr Otto Weddigen.“

De Admiral fã: „Na, mein Lieber,  
Denn fãh' Er mal nach England rüber.  
Die englischen Kreuzer fãhren da rum  
Un fnoften sich was — is mir zu dumm.  
Denn pug' Ek mir mal so 'n Stãcker zwei  
Oder auch drei — is mir einerlet.  
Er wird das Stãckchen schon erledigen!“  
Den geht uf' Rãppen Otto Weddigen.

W! Otto Weddigen ut Westfalen,  
De ded sid sien „Blauen“ halen:  
„De Engelfmann is jo 'n Bangebir,  
Deht sid blot did un funit deht he nix.  
De Admiral fã mi so un so —  
Nu spet in de Hann! Un denn man to!  
De Dhl heit' seggt — un will mi to erledigen.  
Na, Jungs, wer geht mit Otto Weddigen?“

De blauen Jungs smusacht nicht slecht;  
Dit Stãckchen, dat weer ehr jãst recht.  
Se ftegt denn mit vergnãgtem Sinn  
All twintig in U-neegen rinn.  
„For so een U maft uns numms een X!  
Wenn wie erit tant, denn heit ja nix.  
Hurra, uf' Rãppen Otto Weddigen!  
Mit di wilt wi dat woll erledigen.“

Heste nich jehn — un schrummdibumm  
Geiht 't um de Ek van Holland rum.  
Dar fweemt so stolt de Engelfmann.  
„So Jungs, nu holt den Aken an!“  
Un fnapudnuupp — oh, wat 'n Wunner,  
Dukt uf' U-neegen of all unner.  
„Achtung!“ reep Rãppen Otto Weddigen,  
De Keeris will wi bold erledigen!“

„De „Blauen“ maft ehr Bũfrolle klar —  
Lopedo rin! — Dar wahr di vor!  
Krabums — de Krãzer „Hogue“ geht hoch,  
Krabums — heit „Gressy“ of genon,  
Krabums to 'n dritten, van „Abutir“  
Dar blifft of nich 'n littjet Spier.  
„'t is grãflich twarsten, fã uf' Weddigen,  
„Indeffen doch — wi môt 't erledigen!“

Kab'n Haben binnen geht de Fahrt, —  
Nu lufstet: Dit Hurra heit Aet!  
All twintig kriegt dat ifern Krãz,  
Un van de Damens Blumenkrãz.  
Den blanksten Orden, „puhelemeritt“  
(Wp Hochdãflich „für den Meeresritt“),  
Den kriegt uf' Rãppen Otto Weddigen —  
„Von wegen das Erledigen.“

W! Otto Weddigen ut Westfalen,  
De ded sid sien Jungsens ranhalen:  
„'t is Sonndag, Trecht jo fonndagich an,  
Wie wilt to hoop na'r Karlen gahn  
Un fingen: Un're Burg is Gott.  
Er hifft uns fret aus aller Not. —  
W! Herrgott hulp uns dat erledigen.“  
—  
Wi môt di lie'en, Otto Weddigen!“

## Weiteres Lokales.

Das kleine Tãchterchen der Familie E. V. Franz an weifl. 4. Str. liegt ziemlich frank darnieder.

Eine Feier zum Benefit der „Wife Ball Association“ findet nãchste Woche in der „Wiederfranzhalle“ statt.

Claus Hennings ist nun nach der Stadt verzogen und hat sein Tomizil im 1000 Block an weifl. Louie-Strasse aufgeschlagen.

Der grofse Ausverkauf von Louis Bergmann ist jetzt im Gange. James Gorman funktioniert als Auctionãr.

In der weiflich von Chapman wohnhaften Familie Emil Mũller hat ein kleines Tãchterchen das Licht der Welt erblickt.

Das an weifl. 3. Strasse wohnhafte Fr. Marie Soffner wurde, da die junge Dame an einem nervösen und Lungenerleiden laboriert, nach dem St. Francis-Hospital ubefuhrt.

Derr und Frau W. B. Bernard von Mitchell, S. D., befinden sich derzeit bei Frau Bernard's Eltern, Herrn und Frau C. V. Stellung hierelbst, zu Besuch.

Haben Sie jemals die weifsen, feuerfesteren Porzellan-Koch- Utensilien gebraucht? Garantiert, feuerfester zu sein. Nehmt dieselben in Angemessenheit.

Grand Island Dinner Ware Store.

Am 18. und 19. Februar wird bei Bradstreet & Clemens in deren Verkaufsstãlle ein Verkauf von 120 Stuck registriertem Berford-Bieh, in Verbindung mit einer regulãren Viehausstellung, stattfinden.

Die bei Chapman wohnhafte Frau Max Cornelius feierte dieser Tage im Kreise ihrer Freundsinnen in freudiger Weise ihr Weigebirt. Bei Spiel und musikalischer Unterhaltung wurden einige angenehme Stunden verbracht.

Vergeht nicht, dem grofsten Ausverkauf von Louis Bergmann jeden Nachmittag und Abend beizuwohnen. Ihr kãnnt zu Euren eigenen Preisen kaufen. Nichts ist ausgenommen.

Die County-Supervisors haben einen Beschluss gefãst, \$2000 fũr die erste Meile des „Lincoln Highway“ beizutragen unter der Bedingung, eine halbe Meile nach Osten und eine halbe Meile nach dem Westen von der Stadt fertigzustellen.

Auch der Kindermaskenball des „Country Club“, der am Sonntag in Harmon Hall stattfand, war von dem kleinen Vãlkchen stark besucht, und die Mũtter, die ihre kleinen herausgeputzt hatten, hatten ihre heile, lichte Freude an dem famulischen Auftreten der kindlichen Masken.

Wir erhielten frũhlich zwei Gedichte von den Herren Otto Pfãndtlich sowie Oscar Koeler zugeeifelt, betitelt „Im Schũtengraben“ und „Das Lied von Otto Weddigen un seine blauen Jungs“, welche wir an anderer Stelle dieses Blattes zum Ausdruck bringen. Beide Gedichte stammen aus Deutschland.

Wie verlãnkt, werden auch in diesem Jahre von der American Beet Sugar Co. Contracts an Zuckerrũbenpflanzer vergeben werden, obgleich es diesmal etwas spãter ist. Es wird derselbe Preis fũr die Tonne Rũben bezahlt werden, wie bisher.

Die Zuckerrãbrieh hat in der letzten Saison 40.000 Tonnen Rũben verarbeitet, woraus 83.000 Sad Zucker produziert wurden. In die Rũbenzũchter wurden \$230.000 bezahlt, an Arbeitslãhnen fũr 240 Mãnner ungefãhr \$70.000. Auferdem ziemlich Ausgaben an Eisenbahn-Frachtgebũhren, Kohlen Cooke usw. Es wãre sehr wũnschenswert, wenn der grãfste Teil dieses Rũbenquantums hier in Hall County gezogen wũrde und sich unsere Farmer mehr mit der Zuckerrũbenzũcht abgeben wũrden, da es sich verlãhnt und der Aker im Durchschnitt einen Reinertrag von ca. \$50 erzielt.

Ihre Erlãftung ist gefãhrlich, beseitigen Sie dieselbe jetzt!  
Eine Erlãftung kann man sich leicht zuziehen. Ein gefãhwãchtes System ist fũr Krankheitskeime empfãnglich. Dr. Bell's „Fine Tar Honey“ ist gut fũr Erlãftungen und Husten. Er lãst den Schleim, beseitigt den Husten und befãhigt die Lungen. Er ist garantiert. Nur 25 Cents bei Ihrem Apotheker.

**A. C. MAYER**  
Deutscher Advokat  
Dolmetscher  
Vollmachten, Testamente  
Grand Island, Nebraska  
**Storz**  
Old Saxon Brau  
THE TALK OF THE TOWN  
E. H. Henfinger, Ablieferungsagent.  
Tel.: 1665.

Kommt zu uns, wir mãchten gern eure Wãsche-Arbeit  
„hun. Wir sind dafũr vorbereitet u. garantieren, daf ihr zufrieden sein werdet. Telephoniert nach unserem Wagen. Telephon No. 9.  
**GRAND ISLAND STEAM LAUNDRY**  
P. A. DENNON Prop.  
220-222 3. Strasse.  
Grand Island, Nebraska  
Accidenz-Arbeiten werden in der Anzeiger-Herald Office geschmackvoll besorgt.

## Frau Reimer Drer vom Tode abberufen.

Nach einer langwierigen Krankheit starb in ihrem Heim an hiebl. Locust-Strasse im Alter von 67 Jahren Frau Reimer Drer an den Folgen der Bright'schen Nierenkrankheit. Frau Drer wurde in Schleswig-Holstein geboren. Die Familie kam in den 80er Jahren nach Grand Island und hat seitdem hier gewohnt. Neben ihrem Gatten betrauerten sie noch sechs Kinder, nãmlich Frau Gustav Ruffen von hier, Frau Pauline Watters, Frau Wm. Van von Bedford, Wm. Drer, Rawlins, Wm., Emil und Claus Drer. Das Begrãbnis fand von der Wohnung aus am Dienstag Nachmittag durch Pst. Schumann statt und ein zahlreiches Leichengefolge begleitete die irdische Hãlle der Verstorbenen zur letzten Ruhestãtte. Den trauernden Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid in dieser ihrer schmerzhaften Stunde!

In dõstings findet nãchstens eine Wahl statt, um zu bestimmen, ob \$130,000 in Bonds fũr eine neue Hochschule ausgegeben werden sollen.

D. Brown, Sekretãr der Central Nebraska Agricultural Association, ist sehr zufrieden mit der Beichtigung der Aftenzahlungen. Danach zu urtheilen, wird die kommende Countyfair erfolgreich ausfallen. Es sind noch eine Anzahl Aktien zu erlangen.

Herrn Gise welcher sich dieser Tage nach Poole begeben hatte, um auf der Farm seines Sohnes nach dessen Interessen zu sehen, kehrte unter Schwierigkeiten, bedingt durch die schwer passierbaren Landstraifen infolge der Schneemassen, wieder nach hier zurũck. Er wird am 25. Februar dortselbst einen Verkauf veranstalten, da sein Sohn in solchem Zustande sich befindet, daf er die Farmwirtschaft wohl schwerlich wieder aufnehmen kann.

„The Netherland“.

Eine Wochenchrift, welche in New York in englischer Sprache herausgegeben wird und den Weltkrieg in wahrheitsgetreuer Weise behandelt, sowie Abhandlungen bedeutender Mãnner bringt und Gerechtigkeit fũr Deutschland und Oesterreich verlangt, kann fũr \$2.00 das Jahr oder 5 Cents das einzelne Exemplar von New York bezogen, oder durch die „Anzeiger-Herald“-Office besorgt werden.

## Hrl. Kolls' County-Schulinsperrinterdent-Bericht.

Die Lehrer in den Sãulen Hall Counties haben mit wenig Ausnahmen sehr gute Dienste geleistet. Hrl. Kolls empfiehlt, mit Kindern nicht iber unzufriedene Verhãltnisse der Lehrer zu sprechen, indem dies schãdlich auf den Schũler wirkt, da solcher Tadel in Gegenwart der Schũler die Ahtung vor dem Lehrer beeintrãchtigt und leicht Ungehorsam erzeugt.

Falls die Eltern eine Unannehmlichkeit zwischen Lehrer und Schũler entdecken, sollten dieselben in freundschaftlicher Weise den Lehrer zu Rathe gehen, wodurch in den meisten Fãllen Zwistigkeiten geschlichtet werden. Falls sich dies zwecklos erweist, sollte die hõhere Behõrde in Anspruch genommen, aber jedwede darauf bezũgliche Unterredung mit den Kindern fern gehalten werden.

Die 25,000 Friedenspetitionen wurden von 300,000 Schũlkindern im ganzen Lande unterzeichnet und den Gesandten der kriegfũhrenden Mãchte in Washington zugeeifelt. Besonders ist zu bemerken, daf iber die Hãlfte der Schũler in den Sãulen in Hall County diese ungeheure Petition unterzeichnet haben.

Die Delegierten finden Samstag den 13. Februar, in Cairo, Doniphan, Wood River und Grand Island statt.  
Dorothea Kolls,  
County-Superintendent.

Die Dammern werden nicht alle.  
„Willy Sunda, der Seelenprediger“, soll in Philadelphia fũr seine iberdundelichen sowie Heiberzerrissenen und augenverderbenden Gehirnatationen einen Reinertrag von \$10,000 erzielen. Ein netter Wochenerwerb! In New York verspricht man ihm \$50,000. Erkanntlich, was das 20. Jahrhundert noch hervorbringt!

Frau Bindolph hat sich letzten Samstag wieder nach Denver begeben. Seine Familie wird ihm spãter folgen.

## Unsere Pflicht.

Auf das Eingelãndt von Dr. Paul Vingenfelder in der letzten Nummer dieses Blattes Bezug nehmend, erlaube ich mir, einige Bemerkungen zu machen. Dr. Vingenfelder erõhnt iber die Begeisterung, welche die Deutschen in der jetzigen Controverse iber die versãmigte Neutralitãt unserer amerikanischen Regierung an den Tag legen, und indem er des Pflichtgefũhl der Deutschen erõhnt, kann nicht umhin, dem amerikanischen Deutschtum das Stãndenregister vor die Augen zu hãlren. Heute gilt es nicht, uns gegenseitig mit Vorwãren zu iberdãuten iber das, was hãtte geschehen sollen, sondern es gilt, durch Aufklãrung und thatkrãftige Unterstũtzung unserer so schwer bedrãngten deutschen Vaterland zu helfen.

Wer hãtte wohl wissen kãnnen, daf der Prãsident der Ver. Staaten mit seinem Minister des Aeuferen, wie die durch eine Majoritãt der deutschen Stimmen gewãhlt wurden, eine so schimpfliche Neutralitãtsstellung einnehmen wũrden! Wer hãtte wohl geglaubt, daf es der englischen Regierung mit ihrer G-hypothese mÃglich gewesen wãre, die öffentliche Meinung durch die Kontrolle des Telegraphen-Service so zu verzerren und die ganze Welt so mit Lũgen zu kÃpfeln, daf einem die Haare zu Berge stehen? Deshalb wollen wir uns keine Vorwãrfe machen. Jeder Deutsche, mit wenig Ausnahmen, ist bei seiner Aufgabe benimmt, und die öffentliche Meinung hat sich durch die schwere Arbeit unserer herborzueigenden Deutschamerikaner, wie Dr. Berner, Barthold, Brand, Bollmer, Lohbeck, Vahfeld, Stempel und viele Anderer, schon sehr geãndert. Der deutsche Stempel hat auch gegenuber dem amerikanischen Correspondenten Wiegand anerkannt, daf die deutsche Regierung den Einfluss auf die öffentliche Meinung in America durch die verãchtliche englische Presse nicht genug wãrdet hat. „The Nations“, holt fast“, unter Kampf fũr Wahrheit und Gerechtigkeit nach zum Siege fũhren!

Richard Wãhring.

Nebraska fũnfster Staat in Vereinigten Staaten in Bezug auf landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Das Landwirtschaftliche Departement in Washington berichtet wie folgt:

Im Jahre 1914 wurden folgende landwirtschaftliche Werte in den einzelnen Staaten erzeugt:

Illinois	\$351,450,000
Texas	319,565,000
Kansas	287,662,000
Nebraska	210,699,000
Ohio	207,337,000

Durch die niedrigen Preise an Baumwolle hat Texas sehr im Wertes verloren.

Glosse. — Wenn unsere Regierung meint, daf Waffenauifuhr Privatgeschãft einzelner Bũrger sei, warum empfiehlt dann die Regierung nicht lieber, daf wir um Verlãngerung des Krieges beten, damit diese „Ehrenmãnner“ weiter „Geld machen“ kãnnen?

In Washington scheint man nicht zu wissen, daf, je mehr man die Kette streicht, sie desto hõher den Lãwenzug hebt. Somit wũrde man den britischen Leu etwas krãftiger angefaht haben.

Vorzzeitig zu altern ist das Schicksal vieler Frauen und Mũtter. In der Sorge und Mũhe um die Wohlfahrt ihres und ihrer Kinder vergessen sie sich selbst und vernachlãssigen ihre Gesundheit, bis dieselbe nahezu zertrũt ist.

Horn's Alpenkrãuter ist, was fũr die 70er, Hunderte von Frauen und Mũtter haben dessen gesundheitsgebenden Eigenschaften bewahrt. Man schreibt uns die Zeitschrift und das Bũchlein, welche frei verlanbt werden, an: Dr. Peter Farnen & Sons Co., 19-25 So. Hoane Ave., Chicago Ill.

Regierungs-Kontrolle der amerikanischen Eisenbahnen.

Amos Bindot, Advokat und Reformier, hielt eine Ansprache vor der Industrie-Commission, in welcher er erklãrte, daf die öffentlichen Verkehrswegs sowie die Erzeugung der Holzprodukte unter die Kontrolle der nationalen Regierung kommen mũssten, um der Arbeitslosigkeit entgegenzuarbeiten, Arbeitsstellen zu verzeichnen und den ewigen Streit von Personen und Frachtwegen zu regulieren.

**Des Brauer's Getrãnt**  
wird fũher auch dem Publikum gefallen.  
Der Brauer selbst weif, daf die Reinheit und der Geschmack vorzũglich sind.  
So das „Grand Island Special“ einmal verucht wurde, wird es allen anderen Bierern vorgezogen. Es wirkt stãrkend und dient als Erholungsmittel fũr starke und zugleich Zãhlschãder.  
In haben durch jede Wirtshãus.  
Phone 1880 **GRAND ISLAND BREWING CO.**

**GEDDES & CO.**  
Leichenbeforger und Einbalsamierer : :  
J. A. Livingston, Vize-Prãsident Einbalsamierer  
**Tag- oder Nacht-**  
Anrufe prompt beantwortet  
315-317 W. 3 Str. Phone Nf 590-1

**Theo. Jessen's Apotheke**  
Opernhaus-Block  
Fũhrt ausschliefllich nur Medicinen und Droguen  
Rezepte, in lateinischer, franzõsischer, deutscher und englischer Sprache geschrieben, correct gelesen u. ausgefũhrt.  
**Theo. Jessen's Apotheke**  
Opernhaus-Block

**W. R. STEVENS,** Vize-Prãsident Einbalsamierer  
**M. F. O'MALLEY** Vize-Prãsident Einbalsamierer  
**GEORGE J. BAUMANN** County Coroner  
**Stevens, Baumann & O'Malley**  
Leichenbestatter  
Telephon: 1234 218 Nf 3. Str.  
Nacht-Anrufe: Black 517-1237, Red 1534

**RUDOLPH C. ALBERT J. SCHULTZ BROS.**  
2. Str. Fleisch-Markt  
Hãndler in frischem und gefalzenem Fleisch  
Telephon 68 Grand Island, Neb.

**Kauft Bãume u. Samen direkt und spart den halben Preis**  
Grofse Auswahl von Frucht- und Waldbãumen, Weiden, Eichen und Platanenbãumen u. Rosen, in nur ganz guter Qualitãt. Sehr niedrige Preise. Zum Beispiel: Apfel 7c.  
Frisch ge. Kirschen und Pfãumenbãumen u. Concord Weiden 17c; Concord Weiden 22.00 per 100; Catalpa 30.00 per 1000. In bezahlte Fracht auf \$10. Bezeichnungen fũr Bãume. Reichliche Auswahl von Gartenbũumen u. Farm-Sãmereien, Nebraska Kliff-Samen marine Spezialitãt. Grofse, reich illustrierte Gartenbũch frei.  
German Nurseries & Seed House (Carl Sandberger) Box No. 55 Beatrice, Neb.

**Kohlen! Kohlen!**  
Alle Sorten. Grõfste Auswahl. Grofse Assortiment von **Sturmfenstern und Thũren**  
Besucht uns in unserer neuen Office  
**CHICAGO LUMBER COMPANY**  
John Dohrn, Geschãftsfũhrer